

Gegen Verwahrlosungstendenzen im Stadtbild!

(Von W. Kempkes.)

Die AfD fordert konsequente Reaktionen der Stadtverwaltung gegen Verwahrlosungstendenzen in Alt-Oberhausen. Eine Pressemitteilung.

Auch am Beispiel eines Sperrmüllberges, der seit ca. einer Woche den Gehweg der Grenzstraße im Bereich Friedrich-Karl-Straße blockiert und „selbstverständlich“ auch über das bevorstehende Wochenende erhalten bleibt, zeigt sich die Passivität der zuständigen Ordnungsbehörde in bezug auf die Vermüllung des öffentlichen Raumes.

Während der Baudezernent Dr. Palotz sich medienwirksam in „seiner“ nur wenige Meter entfernten neugeschaffenen „Wohlfühloase“ im Liegestuhl inszeniert, sehen die Realitäten im benannten Problembereich doch völlig anders aus. Denn der hier thematisierte Sperrmüllberg ist kein Einzelfall, die sichtbare Verelendung dieses Bereiches in Alt-Oberhausen ist täglich erlebbar.

Der Dauerzustand, insbesondere im Nahbereich des Rotlicht-Milieus, charakterisiert sich im Erscheinungsbild durch teilweise asoziales Verhalten auch der anwohnenden Klientel, dem die Stadtverwaltung mit einer Mischung aus Hilflosigkeit, Desinteresse und Ignoranz begegnet. Versprechungen und Absichtserklärungen auch des Oberbürgermeisters Schranz zeigen weder Wirkung noch Erfolge in diesem einstmals bürgerlichen Wohngebiet.

Die AfD-Ratsfraktion fordert unverzügliches Handeln mit entsprechenden Ordnungswidrigkeits- oder Strafmaßnahmen im Interesse der betroffenen Anwohner!

Oberhausen, den 19. 5. 2023

Wolfgang Kempkes

(Vorsitzender der AfD-Ratsfraktion)

Anlagen: Bilderstrecke.





